

# Für ein gewaltfreies Zuhause

Der Runde Tisch  
Kleve



Alle Informationen über Hilfen und Beratungsstellen im Kreis Kleve finden Sie unter: [www.zuhause-gewalt.de](http://www.zuhause-gewalt.de)

## Veröffentlichungen zum Thema: „Hilfen für Traumaopfer“

**Wenn das Unfassbare geschieht – vom Umgang mit seelischen Traumatisierungen: Ein Ratgeber für Betroffene, Angehörige und ihr soziales Umfeld**

Morgan, Sabine (2007)  
W. Kohlhammer Verlag



**Vom Trauma befreien Wie Sie seelische und körperliche Blockaden lösen / Mit 12 Übungen auf CD**

Peter A. Levine / Kösel-Verlag 2007 / ISBN 978-3-466-30760-9

Diese Buch beschreibt in Kürze das Trauma-Verständnis von Peter Levine und stellt dann das Trauma-Heilungsprogramm in 12 Schritten zur Selbstheilung durch gezielte Körperarbeit vor. Unter anderem werden Übungen beschrieben für das Erleben von Sicherheit und Halt, für Erdung und Zentrierung, für das Bilden von Ressourcen, für die Kunst des Spürens von Körperempfindungen, Bildern, Gedanken und Emotionen und es werden Wege aus der Erstarrung aufgezeigt.



**Über-leben. Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Frauen**

Evelyn Luka

Das Bestehen auf der eigenen Wahrnehmung ist ein wesentlicher Schritt aus der aufgezwungenen 'Opfer-Rolle', dem strukturellen und verinnerlichten Gefängnis. In diesem Buch sind 33 Autorinnen ihrer eigenen Wahrnehmung gefolgt. Ihre Sprache und Bilder sind Ausgangspunkt für Bewußtheits-Veränderungen, politische Forderungen und gelebten Widerstand.



**Trotz allem**

Bass, Ellen; Davis, Lauren  
Wege zur Selbstheilung  
Orlanda Frauenverlag, 1990



### **Trauma. Folgen erkennen, überwinden und an ihnen wachsen**

Reddemann, Luise  
Dehner-Rau, Cornelia (2004)  
Trias Verlag



### **Sexual Healing**

Maltz, Wendy  
Ein sexuelles Trauma überwinden  
rororo, 1993 (zurzeit nicht im Buchhandel erhältlich)



### **Seelenmord. Inzest und Therapie.**

Ursula Wirtz  
Kreuz-Verlag 1989

Die Autorin setzt sich mit den verschiedenen Möglichkeiten der Therapie mit Inzest-Betroffenen auseinander und stellt dabei auch die brisante Frage, warum Inzestopfer so häufig von ihren Therapeuten erneut missbraucht werden. In der Therapie, so Ursula Wirtz, geht es um die Suche nach der gemordeten Seele, nach dem wahren Selbst. Sie zeigt, wie sexuell missbrauchte Frauen aus ihrer seelischen "Totenstarre" herausfinden und ihren Gefühlen und ihrem Körper wieder näher kommen können. Mit der Frage nach dem Sinn und der Möglichkeit des Heilwerdens wird auch die spirituelle Dimension des Inzest-Themas berührt.



### **Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie. PITT - Das Manual**

Luise Reddemann  
Der außergewöhnlich erfolgreiche Ansatz Luise Reddemanns zur Behandlung traumatisierter Patientinnen und Patienten, den sie in ihrem Buch Imagination als heilsame Kraft erstmals ausführlich vorgestellt hatte, wird im hier vorliegenden Manual systematisch entwickelt und für die traumatherapeutische Arbeit konkretisiert. Für die zahlreichen Therapeutinnen und Therapeuten, die das Verfahren der Psychodynamisch Imaginativen Traumatherapie (PITT®) bereits anwenden oder sich dafür interessieren, dürften neben der präzisen Beschreibung des therapeutischen Vorgehens gerade auch die Hinweise auf phasentypische Fallstricke, häufige Missverständnisse und traumabedingte Probleme sehr hilfreich sein. Beide Bücher ergänzen einander und bieten über lange Jahre erprobte Interventionen speziell für komplex traumatisierte Patientinnen und Patienten an, die aber auch bei anderen Indikationen z.T. sinnvolle Anwendung finden können.  
Klett Cotta Verlag



### **Nicht allein : Unterstützung von Betroffenen sexueller Gewalt**

Striebel, Christine (2004)  
Orlanda Verlag



**Nach dem Trauma: Ein Handbuch für Betroffene und ihre Angehörigen**

Gschwend, Gaby (2006)  
Hans Huber Verlag



**Imagination als heilsame Kraft : Hör-CD mit Übungen zur Aktivierung von Selbstheilungskräften**

Reddemann, Luise  
Pfeiffer bei Klett-Cotta Verlag  
Hör-CD



**Imagination als heilsame Kraft**

Reddemann, Luise (2000)  
Pfeiffer bei Klett-Cotta, Stuttgart



**Dem Leben wieder trauen. Traumaheilung nach sexueller Gewalt.**

Ellen Spangenberg  
Für die Überlebenden von sexueller Gewalt ist es wichtig, die Symptome ihrer Traumatisierung zu verstehen und Strategien der Selbsthilfe zu entwickeln, um sich in Krisenzeiten zu stabilisieren. Betroffene Frauen leiden häufig auch Jahrzehnte nach der Traumatisierung an Angststörungen, Zwängen, Depressionen, Essstörungen oder sind suizidgefährdet. Ellen Spangenberg informiert umfassend über die Folgen von sexueller Gewalt, nennt neueste Behandlungsmöglichkeiten und vermittelt erprobte Methoden zur Selbsthilfe. Ein Buch, das eine Therapie nicht ersetzt, aber betroffene Frauen auf ihrem Heilungsweg hilfreich begleitet



**Dem inneren Kind begegnen; Hör-CD mit ressourcenorientierten Übungen**

Reddemann, Luise  
Pfeiffer bei Klett-Cotta Verlag



**Ausatmen**

Haines, Staci  
Wege zu einer selbstbestimmten Sexualität für Frauen,  
die sexuelle Gewalt erlebt haben.  
Orlanda Verlag, 2003



**Neue Wege aus dem Trauma. Erste Hilfe bei schweren seelischen Belastungen**

Gofffried Fischer

Katastrophen, Verkehrsunfälle, Gewaltverbrechen - solche Erfahrungen können uns von Grund auf erschüttern und alles tief greifend verändern. Dann stehen wir vor der Aufgabe, die schweren seelischen Verletzungen zu bewältigen und unser Leben neu zu gestalten. Dieser erstmals für Traumaopfer wie auch für Helfer aufgrund jahrzehntelanger therapeutischer Arbeit entwickelte Ratgeber stellt in klarer, sehr verständlicher Sprache das Phänomen Trauma mit seinen typischen Folgen vor und gibt Betroffenen praktische Hilfe, ihre Erfahrungen zu bewältigen. In zahlreichen Tipps und Übungen, z. B. zur Distanzierung und Selbstberuhigung oder zur Muskelentspannung, lernen Traumatisierte, das Unfassbare zu fassen und in ihr Leben zu integrieren. Gottfried Fischer, Professor für Psychologie und Direktor des Instituts für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität zu Köln, ist Begründer der Psychotraumatologie in Deutschland. Seit vielen Jahren leitet er Projekte zur Hilfe für Gewalt- und Unfallopfer.

Walter-Verlag



### Jenseits des Schweigens

zurück ins Leben nach einer Vergewaltigung

Raine, Nancy

Goldmann Verlag, 2000



## Opfer stärken – auch im Strafverfahren

Jede vierte Frau ist mindestens einmal im Leben einem schweren Übergriff ausgesetzt. 80 Prozent der Täter kommen aus dem Bekanntenkreis (laut Studie 2004, BMFSFJ). Jeder sozialisierte Übergriff, unabhängig vom Ausmaß der Gewalt ist für die Betroffenen äußerst demütigend und verletzt massiv ihr Selbstbild und Selbstwertgefühl.

In den letzten zehn Jahren gelang es mit Hilfe des Gewalterschutzes und der entsprechenden Veränderungen im Polizeigesetz tiefgreifende Verbesserungen für Betroffene häuslicher Gewalt zu erreichen. Auch bei Sexualstraftaten hat sich vieles zum Positiven entwickelt durch

- >> Opferrechtsreformgesetze,
- >> Opferschutzrichtlinien (z. B. Zeugnenschutzgesetz),
- >> viele ungelöste Probleme in Fachverfahren und Sonderverfahren schaffen,
- >> bessere medizinische Befragung und alle
- >> spezialisierte Unterstützung von Frauenberatungsteams

Aber nicht in jedem Verfahren kommt alles zum Tragen. Während und nach dem Verfahren bleibt bei betroffenen Frauen das Gefühl zurück, als Opfer im Strafverfahren nur eine nebensächliche Rolle wahrzunehmen, nicht verstanden werden zu sein und keine Gerechtigkeit erfahren zu haben. Viele dieser Frauen äußern nach dem Strafverfahren „ich würde nie mehr eine Anzeige erstatten.“

Die Anforderungen eines Strafverfahrens sind hoch – auch für die mit der Strafverfolgung befassten Personen aus Polizei und Justiz verlaufen die Verfahren häufig unbefriedigend.

Die Rechtsprechung will neue Erkenntnisse und Forschungsergebnisse verwenden, um eine interdisziplinäre Fachdienste im Kreis Kleve anzustreben mit dem Ziel, Verbesserungen für die Betroffenen im Strafverfahren zu erreichen.

[www.zuhause-gewalt.de](http://www.zuhause-gewalt.de)

Für ein gewaltfreies Zuhause

Kamilla Tiethe  
im Kreis Kleve



Fachtag  
am 12. Dezember 2011  
10 bis 16 Uhr  
in der Stadthalle Kleve

## Schwarz – Weiß – Grau? Macht und Ohnmacht im Strafverfahren

Umgang mit Zeugen und Opfern  
häuslicher und sexualisierter Gewalt –  
von der Tat bis zum Urteil

Für ein gewaltfreies Zuhause



Kamilla Tiethe  
im Kreis Kleve

Einladung

häusliche  
Gewalt

Eine Initiative der Bundesministerin im Kreis Kleve,  
2011

Ministerium für Gesundheit,  
Emigration, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen

